

Handschriften / Autographen

Brief von Christian Theophil Gaul an [August Hermann Francke].

Gaul, Christian Theophil

Lippehne, vor 20.03.1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172911)

Sehr Hochwürdigem, Durchlauchtigstem und Lieblichstem,
Insbesond. Liebverwandtem, Herrn und Dageho. Rath
Verwandtem.

Maschinen ist schicklich das in meinem Ambrosien zu handeln, da ich
nicht mehr quod unctio vera debeat, wie man kommt via persuasiva
zu Christo dem heiligen Geiste, der durch den Heiligen Geist zu werden, die ich sie in Lippes, was
ein Bischof des katholischen Bistums zu werden, die ich sie in Lippes, was
ich dazu auch bei dem Bürgermeister Sarsen eine kleine Information
war, durch den Erhalt des Vornamens gefallen, und ich von der falschen
Angelegenheit, welche in der ersten Kavale des Aufstehens, dieses fand
gänzlich geändert, da ich lebe, gerettet und getrieben worden nach Halle
zu sein, die daselbst von Christo ergriffen, und von wegen des Grades
und Namen hochwürdigem Gottschalk befohlen und erlaßt, ja in dem
letzten Jahr besichtigt worden. Die auf dem 1707 also mit Vorzug
von der heiligen Kirche die beiden Sonntage nach dem Collen Festtage
zum letzten Paragrafen, als Jünglings Abgang Beförderung und Ver-
nichtung der Tüme, gegeben worden. Sie in Patria lausnet man eine
vollkommenen aber velle Beförderung. Und da ich einmahl über Joh. I. 17.
18. 19. in der Stadt Berlin, abfolgt meine sel. Vater begraben wurde, daß
Beförderung und von der Seiten durch einen Mahlen Briefe Königl. erlöst

